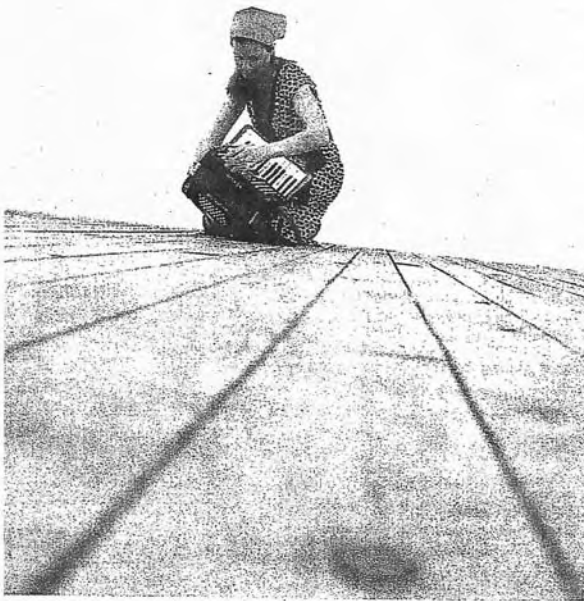


THEATER



Wenn ich allein bin tue ich nichts besonderes:
Choreografie von Valija Zinck

Tanzhautnah Festival 2007

Man konnte nicht entkommen: Wohin man sich auch im letzten Jahr wandte, überall im Bürgerhaus Stollwerck stolperte man über Tanz. Initiator war der neue Vorstand der Kölner Tänzerinitiative, Gitta Roser (bekannt als Tänzerin von DIN A13), Sonia Franken und Susi Rosenfeld. Die drei führten sich im Stollwerck mit einer Neuerung ein: Das von der Initiative begründete Traditionsprojekt *Tanzhautnah* findet nicht mehr als über die Spielzeit verteilte Reihe, sondern als Festival geballt an vier Tagen statt – vorzugsweise mit Kurz- und Kürzestproduktionen, die im letzten Jahr positiv aufgefallen waren.

Abspielförderung, aber auch Experimentierplattform für Uraufführungen will *Tanzhautnah* sein. Beispiel: Pogo-Ensemble. Die Nachwuchscompagnie hatte bei der letzten *Tanzhautnah*-Ausgabe überrascht als unpräzises, aber schräges Frauentrio, das die Klischees von der pubertär-mädchenhaften Pferde-Begeisterung ironisierte. In diesem Jahr machen sie den Auftakt mit ihrer neuen Produktion »Ja ja der Jodok« (27.9.), einer Literaturvertanzung über aufblasbare Freunde – wieder ein originelles Thema

zwischen den anderen, eher tanztypischen Selbstreflexionen.

Die liefern bereits bekannte Köln-Choreografinnen: Katherine Schnert mit einer *Mary-Wigman-Hommage* (29.9.) oder Barbara Fuchs mit ihren kompromisslosen Körpererkundungen (29.9.). Das respektvolle Tanzgedächtnis und die radikale Tanzvision begegnen sich in diesen Arbeiten wie zwei Endpunkte der Tanzforschung. Dazwischen sorgen die männlichen Choreografenkollegen Volkhard S. Guist (29.9.) und Torsten Konrad (29.9.) in ihren Produktionen für humorvollen Abstand zum eigenen Tun.

Die eigentliche Bedeutung von *Tanzhautnah* liegt in seinem Bemühen, wirkliche Newcomer zu präsentieren. Bislang dominiert die Generation 35plus die Kölner Szene. Der Festival-Abend mit Kurzproduktionen unbekannter Jung-Choreografen und -Choreografinnen (28.9.) lässt nun auf die Entdeckung neuer Talente hoffen.

Nicole Strecker

Info

27.-30.9., Bürgerhaus Stollwerck
Vollständiger Spielplan: siehe Tageskalender und www.tanzhautnah.de